

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe
und Jugendangelegenheiten
am Freitag, 17.12.2004
im großen Sitzungssaal des Rathauses**

SP-Nr: 04/2004
Protokollführer:

Der Vorsitzende teilte zwei Nachträge mit:

1. Als TOP 9 Catch-up, Antrag Bündnis 90/Die Grünen
2. Als TOP 10 Elan Produktionsschule

1) Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 01.10.2004 und 22.10.2004

Die Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 01.10.2004 und 22.10.2004 lagen in der Sitzung auf und wurden genehmigt.

2) Eingangsberatung im Sachstand Beistandschaften/Amtsvormundschaft/
Unterhaltsvorschuss

Der Ausschuss nahm vom Bericht des Sachgebietsleiters zur Arbeit der Eingangsberatung Kenntnis.

Frau Stadträtin Bayer-Tersch bat um weiteren Bericht und Zahlenmaterial vor der Stellenplankommission 2005. Anm: Dies wäre der 07.10.2005

3) Redaktionelle Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Fürth vom 27.3.2004

Der Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat gem. Art. 4 Abs. 2 BayKJHG folgenden Beschluss:

Der Stadtrat beschließt aufgrund der am 24.04.2002 beschlossenen Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürth folgende Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Fürth vom 27.03.1996:

Art. 1

Die Bezeichnung „Jugendhilfeausschuss“ in der Satzung für das Jugendamt der Stadt Fürth vom 27. März 1996 wird durchgehend in „Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten“ geändert.

Art. 2

§ 3 Abs.3 der Satzung wird wie folgt geändert:

1. Art. 7 Abs.1 Nr. 1-9 BayKJHG wird Art. 7 Abs.1 Nr. 1-8 BayKJHG

2 .Art. 7 Abs.1 Nr.10 BayKJHG wird Art. 7 Abs.1 Nr. 9 BayKJHG.

Art. 3

Diese Satzung tritt mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Fürth in Kraft.

4)

Redaktionelle Änderung der
Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses

Aufgrund der vom Stadtrat am 24.04.2002 beschlossenen Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürth, mit der die Bezeichnung „Jugendhilfeausschuß“ in „Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten“ umbenannt wurde, wird hiermit auch die Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses in „Geschäftsordnung des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten“ umbenannt.

Soweit die Geschäftsordnung die Bezeichnung „Jugendhilfeausschuß“ beinhaltet, wird sie durch „Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten“ ersetzt.

Die Änderung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

5)

Sachbericht zur weiteren Entwicklung des Schülertreffs Pfisterstr.
(Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.10.2004)

Der Ausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Freigabe der Mittel 2005 in Höhe von 7/12, damit der Betrieb der Nachmittagsbetreuung bis Schuljahresende gewährleistet ist. Der Internationale Bund als Maßnahmeträger wird aufgefordert nach Lösungen zu suchen, um Elternbeiträge zu erhalten. Neuer Bericht soll im Ausschuss am 29.04.2005 erfolgen.

Protokollnotiz:

Hr. Referent Dr. Scharinger trägt den aktuellen Sachstand und die verwaltungsmäßigen Recherchen seit den Etatberatungen vor. Er verweist insbesondere auf die Problematik der Teilnehmerbeiträge.

Vom Internationalen Bund wird die inhaltliche Arbeit dargestellt, die Teilnehmerzahl genannt und auf ein Gespräch mit Frau Schwarm von der Regierung von Mittelfranken verwiesen, wonach die fehlenden Teilnehmerbeiträge nicht förderschädlich wären.

Frau Stadträtin Bayer-Tersch fragt nach Warteliste und Kooperationspartnern.

Hr. Stadtrat Bienk spricht die Nachbarschaftsbeschwerden und den bei ausbleibenden Beiträgen besseren Status gegenüber anderen freien Trägern an.

Frau Stadträtin Koch ist der Meinung, das die Angebote des IB verbindlicher zu gestalten sind.

Frau Stadträtin Arnold schlägt vor, statt der Schüler der 7.-9. Klasse die Schüler der 5. und 6. Klasse, insbesondere die aus dem Hort Pfisterkiste ausscheidenden Kinder, beim IB weiter zu betreuen.

Die anwesende Hortleiterin Frau Wiest kann sich mehr Kooperation mit dem IB diesbezüglich vorstellen. Ihrer Meinung nach könnte bei den Schülern und Schülerinnen der 5. Klasse gut angesetzt werden, vor allem wenn sich schon im Hort waren und Gebühren bezahlt haben.

Frau Küppers regte in diesem Zusammenhang eine direkte Kontaktaufnahme mit den Eltern an, die z.B. Hr. Tufan machen könnte. Frau Kaval, beratendes Mitglied bot sich spontan als Kontaktperson an.

6)

Leitlinien der flächendeckenden Budgetierung (BuLiFü)Vollzug der BuLiFü; Budgetbericht II / 2004 des JgA

Vom Budgetbericht II / 2004 des JgA wurde Kenntnis genommen.

7) Einberufung eines vorberatenden Unterausschusses

Dem Sachvortrag der Verwaltung folgend, wird die Einberufung des Unterausschusses als vorberatenden Ausschuss beschlossen.

8) Hort Martersäule

(Sachstand)

Vom Bericht des Referenten IV wurde Kenntnis genommen.

9) Catch-up, Anfrage Bündnis90/Die Grünen

Auf Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen und Frau Stadträtin Bayer-Tersch berichteten Ausschussvorsitzender und Referent IV über den Sachstand.

10) Produktionsschule der Elan gGmbH

Der Aufbau einer „Produktionsschule“ durch elan wird befürwortet, um den Bedarf für niedrigschwellige berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen in Fürth zu decken und Ersatz für das beendete „Freiwillige Soziale Trainingsjahr“ und den „Lehrgang zur Verbesserung der beruflichen Bildungs- und Eingliederungschancen zu schaffen. Der Zuschuss des Jugendamtes an elan, der bisher für die genannten Projekte zur Verfügung stand, (126.000,- € jährlich) soll zu diesem Zweck umgewidmet werden. Für die anteilige Finanzierung der restlichen Kosten der Produktionsschule soll die ARGE (Arbeitsgemeinschaft Stadt Fürth und Arbeitsagentur Fürth) gewonnen werden.

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Fürth, 27.12.2004
Der Vorsitzende

Hartmut Träger
Bürgermeister